

money mate defensiv

Fonds commun de placement (FCP)
RCSK: K2149

Geprüfter Jahresbericht

30. September 2023

Allianz Global Investors GmbH

Allgemeine Informationen

Der in diesem Jahresbericht aufgeführte Fonds ist ein Fonds in der Rechtsform eines „Fonds Commun de Placement“, dessen Verkaufsprospekt und Verwaltungsreglement unter den Anwendungsbereich des Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner angepassten Form (OGAW im Sinne der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014) fällt. Der Fonds wurde am 31. August 2021 gegründet.

Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023. Eine Aussage über die zukünftige Entwicklung des Fonds kann daraus nicht abgeleitet werden.

Dieser Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen des Fonds. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen und des Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
Internet: <https://de.allianzgi.com>
E-Mail: info@allianzgi.de

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Internet: <https://lu.allianzgi.com>
E-Mail: info-lux@allianzgi.com

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Der Konflikt zwischen Russland und Ukraine hat nicht nur politische Auswirkungen, sondern auch wirtschaftliche. Sowohl die verhängten Sanktionen gegen Russland als auch die weiteren geopolitischen Entwicklungen führten im Berichtszeitraum zu teurerer und knapperer Energie, höherer Inflation und Zinsen, sowie Problemen in den Lieferketten. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Kapitalmärkten wider, wo die Preise von Markt- und Börsenwerten beeinflusst werden. Die globale Wirtschaft und die Kapitalmärkte sind weiterhin mit hoher Unsicherheit konfrontiert.

Die Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation, die separatistischen Regionen Donezker Volksrepublik und Luhansker Volksrepublik sowie Weißrussland unterliegen einer ständigen Entwicklung. AllianzGI hält sich an alle relevanten gegenwärtigen und beabsichtigt die Einhaltung aller relevanten zukünftigen Sanktionen, insbesondere einschließlich, der von der EU, Japan, Singapur, Südkorea, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den USA verhängten Sanktionen. Alle Transaktionen von AllianzGI mit seinen Kontrahenten, entsprechen den Verpflichtungen von AllianzGI im Rahmen der jeweiligen Sanktionen. AllianzGI verfügt über ein global koordiniertes Wirtschaftssanktionsteam aus den Bereichen Recht, Compliance und Risiko, das Wirtschaftssanktionen überwacht und deren Umsetzung koordiniert. Dieses Team beobachtet die aktuelle Situation aktiv und arbeitet mit den betroffenen Abteilungen, einschließlich Portfoliomanagement, Handel und Operations, zusammen, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und eine zeitnahe Umsetzung sicherzustellen. Insbesondere koordiniert das Team die Umsetzung der multijurisdiktionalen Sanktionen gegen die Russische Föderation, die separatistischen Regionen der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Luhansk sowie gegen Belarus.

Zum 30. September 2023 hat der Fonds keine direkten Investitionen in Russland, der Ukraine oder Weißrussland. Die hierin enthaltenen Aussagen entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und können sich ändern.

AllianzGI verfügt über Richtlinien, Verfahren und Systeme, um neue und bestehende Anleger anhand der geltenden Sanktionslisten zu überprüfen. Im Hinblick auf Artikel 5f der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und Artikel 1y der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 hat AllianzGI beschlossen, nach dem 12. April 2022 keine Fondsanteile oder Wertpapiere mehr an russische und belarussische Staatsangehörige zu verkaufen. In diesem Zusammenhang hat AllianzGI ihre Vertriebspartner, Fondsplatt-

formen und Dienstleister wie Transferstellen angewiesen, den Vertrieb von Fondsanteilen an russische und belarussische Staatsangehörige einzustellen. Soweit russische oder belarussische Staatsangehörige vor dem 12. April 2022 Anteile an Fonds halten, hat AllianzGI ihre Dienstleister angewiesen, das Konto des Anlegers für Zeichnungen und andere Transaktionen, bei denen es sich um einen Verkauf von Fondsanteilen handeln würde, zu sperren.

Diese Seite ist absichtlich unbeschrieben.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Anlagepolitik und Fondsvermögen | 2 |
| Finanzaufstellungen..... | 4 |
| Vermögensaufstellung | |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung | |
| Zusammensetzung des Fondsvermögens | |
| Entwicklung des Fondsvermögens | |
| Entwicklung der Anteile im Umlauf | |
| Wertentwicklung des Fonds | |
| Anhang..... | 8 |
| Prüfungsvermerk..... | 12 |
| Weitere Informationen (ungeprüft)..... | 15 |
| SFDR Anhänge (ungeprüft)..... | 21 |
| Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft) .. | 31 |
| Ihre Partner | 32 |

Anlagepolitik und Fondsvermögen

Der Fonds investiert in eine breite Palette von Anlageklassen, mit einem besonderen Schwerpunkt auf globalen Aktien und europäischen Anleihen. Der Fonds investiert in Wertpapiere und/oder Zielfonds, die ökologische und/oder soziale Merkmale fördern und/oder nachhaltige Anlagen zum Ziel haben. Ein integriertes Risiko- und Volatilitätsmanagement soll dazu beitragen, die Volatilität des Fondsanteilspreises mittel- bis langfristig auf eine vorgegebene Bandbreite von 3 bis 9 % zu begrenzen. Das Anlageziel besteht darin, eine Kombination aus Erträgen und langfristigem Kapitalwachstum zu erzielen. Relevante Angaben zur ESG-Strategie können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Im Berichtszeitraum litten an den Anleihenmärkten der entwickelten Länder vor allem staatliche Papiere hoher Bonität unter rückläufigen Kursen infolge steigender Markttrenditen. Besser hielten sich Unternehmenspapiere, speziell Hochzinsanleihen erzielten ein deutliches Plus. Die Kurse an den internationalen Börsen legten meist kräftig zu. In den USA überwog trotz gestiegener Zinsen eine optimistische Einschätzung der Gewinnaussichten der Unternehmen. Weit überdurchschnittliche Zuwächse waren bei japanischen Aktien zu verzeichnen, nicht zuletzt dank weiterhin sehr großzügiger Geldpolitik. In Europa stachen deutsche Börsentitel besonders positiv hervor, denen die Entspannung bei den Preisen von Öl und Gas zugutekam.

Im Portfolio überwogen die Engagements am Anleihenmarkt. Dabei lag der Schwerpunkt nach wie vor auf klassischen Fonds mit Ausrichtung auf hochwertige Staats- und Unternehmensanleihen aus dem Euroraum; ihr Anteil wurde allerdings merklich reduziert. Ein Akzent lag daneben vor allem auf internationalen Anleihen mit nachhaltigem Profil. Deutlich ausgebaut wurde das Engagement im Hochzinssegment. Beigemischt waren in erster Linie Produkte, die unterschiedliche Strategien an den internationalen Aktienmärkten verfolgen. Ein Schwerpunkt lag auf global ausgerichteten Fonds, die teilweise spezielle Anlagethemen oder Branchen repräsentieren. Gehalten wurden daneben vor allem Produkte mit regionalem Fokus auf etablierten Aktienmärkten der entwickelten Länder. In zuletzt etwas verringertem Umfang bestanden ergänzende Positionen in alternativen Strategien, die ein von der allgemeinen

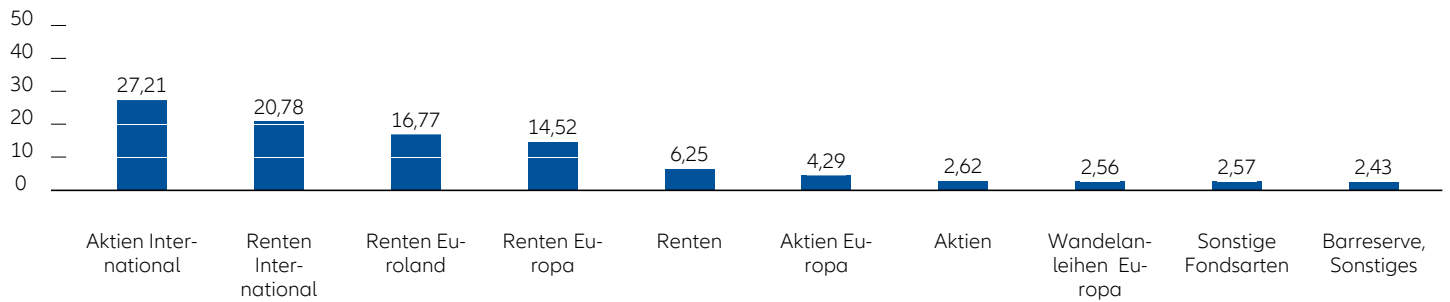
Markttendenz bei Aktien und Anleihen weitgehend unabhängiges Rendite/Risikoprofil aufweisen. Zur Feinsteuerung der effektiven Engagements an den Aktien- und Anleihenmärkten wurden Derivate eingesetzt. Der Liquiditätsanteil (einschließlich Geldmarktfonds) ging merklich zurück.

Mit seiner Anlagestruktur erzielte der Fonds einen moderaten Wertzuwachs.

Das genaue Ergebnis im Berichtszeitraum ist in der Tabelle „Wertentwicklung des Fonds“ am Ende der Finanzaufstellungen ausgewiesen.

Weitergehende Informationen über den Fonds befinden sich in den wesentlichen Anlegerinformationen sowie im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



Der Fonds in Zahlen

| | 30.09.2023 | 30.09.2022 |
|---|------------|------------|
| Fondsvermögen in Mio. EUR | 5,6 | 9,2 |
| Anteilumlauf in Stück | | |
| - Klasse A (EUR) (ausschüttend) WKN: MAT E01/ISIN: LU2349425061 | 61.693 | 103.756 |
| Anteilwert in EUR | | |
| - Klasse A (EUR) (ausschüttend) WKN: MAT E01/ISIN: LU2349425061 | 90,47 | 88,26 |

Finanzaufstellungen

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte | Bestand 30.09.2023 | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|--|---|--|-----------------------|-----------------|---------------------|-----------------------------------|
| Investmentanteile | | | | | 5.445.766,87 | 97,57 |
| (Laufende Kosten (inkl. Verwaltungsvergütung) bzw. Verwaltungsvergütung oder Pauschalvergütung des Zielfonds in % p.a.) | | | | | | |
| Frankreich | | | | | 85.399,56 | 1,53 |
| FR0013090669 | Allianz Cash Facility Fund -I3D- EUR - (0.050%) | STK | 0,909 | EUR 93.948,910 | 85.399,56 | 1,53 |
| Irland | | | | | 199.026,26 | 3,56 |
| IE00BGDQ0T50 | iShares IV plc - iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD - EUR - (0.250%) | STK | 11.273,000 | EUR 4,489 | 50.604,50 | 0,90 |
| IE000OKVTD7 | iShares IV plc - iShares MSCI USA Value Factor ESG UCITS ETF - USD - (0.200%) | STK | 5.778,000 | USD 4,713 | 25.666,19 | 0,46 |
| IE00BKVL7778 | iShares VI plc - iShares Edge MSCI World Minimum Volatility ESG UCITS ETF EUR - (0.300%) | STK | 11.446,000 | EUR 5,764 | 65.974,74 | 1,18 |
| IE00BKLTRK46 | Twelve Capital UCITS ICAV - Twelve Cat Bond Fund -SI2- EUR - (0.770%) | STK | 489,701 | EUR 115,950 | 56.780,83 | 1,02 |
| Jersey | | | | | 12.084,28 | 0,22 |
| JE00BP2PWW32 | WisdomTree Carbon - ETC | STK | 441 | EUR 27,402 | 12.084,28 | 0,22 |
| Luxemburg | | | | | 5.149.256,77 | 92,26 |
| LU2150013345 | Allianz Euro Credit SRI Plus -W7- EUR - (0.420%) | STK | 9.232,539 | EUR 87,120 | 804.338,80 | 14,41 |
| LU2190101332 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Advanced Fixed Income Euro -WT- EUR - (0.260%) | STK | 1.047,470 | EUR 893,690 | 936.113,46 | 16,77 |
| LU0856992960 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Advanced Fixed Income Short Duration -W- EUR - (0.210%) | STK | 925,320 | EUR 875,680 | 810.284,22 | 14,52 |
| LU2025541991 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Best Styles Europe Equity SRI -WT9- EUR - (0.500%) | STK | 1,017 | EUR 122.603,310 | 124.687,57 | 2,23 |
| LU2034156138 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Best Styles Global Equity SRI -WT- EUR - (0.500%) | STK | 150,046 | EUR 1.486,330 | 223.017,87 | 4,00 |
| LU0709024276 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Convertible Bond -WT- EUR - (0.550%) | STK | 123,900 | EUR 1.151,640 | 142.688,20 | 2,56 |
| LU2243730822 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Dynamic Allocation Plus Equity -WT9- EUR - (0.790%) | STK | 3,547 | EUR 140.954,120 | 499.964,26 | 8,96 |
| LU2400955485 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Dynamic Asian High Yield Bond -WT (H2 EUR)- EUR (hedged) - (0.580%) | STK | 47,079 | EUR 674,630 | 31.760,91 | 0,57 |
| LU0542501423 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Dynamic Commodities -I- EUR - (0.830%) | STK | 37,503 | EUR 503,730 | 18.891,39 | 0,34 |
| LU2034158936 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Emerging Markets Equity SRI -WT- EUR - (0.820%) | STK | 81,423 | USD 1.012,160 | 77.678,55 | 1,39 |
| LU1931925645 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Emerging Markets SRI Bond -WT- USD - (0.570%) | STK | 151,500 | USD 923,020 | 131.804,00 | 2,36 |
| LU0976572031 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Euro High Yield Bond -WT- EUR - (0.490%) | STK | 267,657 | EUR 1.303,520 | 348.896,25 | 6,25 |
| LU1208857828 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Europe Equity Growth Select -W3- EUR - (0.500%) | STK | 55,532 | EUR 1.423,200 | 79.033,14 | 1,42 |
| LU0294427389 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Europe Small Cap Equity -WT- EUR - (0.730%) | STK | 14,347 | EUR 2.486,280 | 35.670,66 | 0,64 |
| LU1633809782 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Global Equity Growth -W- USD - (0.650%) | STK | 93,033 | USD 1.575,200 | 138.126,68 | 2,47 |
| LU1766616152 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Global Sustainability -WT- EUR - (0.650%) | STK | 82,486 | EUR 1.771,920 | 146.158,59 | 2,62 |
| LU1297616101 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Green Bond -W- EUR - (0.420%) | STK | 162,710 | EUR 830,340 | 135.104,62 | 2,42 |
| LU1078006381 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Japan Equity -WT- EUR - (0.650%) | STK | 142,808 | EUR 2.072,860 | 296.020,99 | 5,30 |
| LU2106854214 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Thematica -WT- EUR - (0.730%) | STK | 113,208 | EUR 1.256,500 | 142.245,85 | 2,55 |
| LU1586358795 | Allianz Global Investors Fund - Allianz Volatility Strategy Fund -I- EUR - (0.690%) | STK | 25,307 | EUR 1.057,840 | 26.770,76 | 0,48 |
| Summe Investmentanteile | | | | | 5.445.766,87 | 97,57 |
| Einlagen bei Kreditinstituten | | | | | 146.643,07 | 2,63 |
| Täglich fällige Gelder | | | | | 146.643,07 | 2,63 |
| | State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg | EUR | | | 104.918,48 | 1,88 |
| | Einlagen zur Besicherung von Derivaten | EUR | | | 41.724,59 | 0,75 |
| Summe Einlagen bei Kreditinstituten | | | | | 146.643,07 | 2,63 |

Der Anhang stellt einen wesentlichen Bestandteil des Jahresberichts dar.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

| Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte | Bestand 30.09.2023 | Kurs | Nicht- realisierter Gewinn/Verlust in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|---|--|-----------------------|-----------|--|-----------------------------------|
| Derivate | | | | | |
| Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen. | | | | | |
| Börsengehandelte Derivate | | | | -6.193,41 | -0,11 |
| Finanztermingeschäfte | | | | -6.193,41 | -0,11 |
| Gekaufte Bondterminkontrakte | | | | -7.176,20 | -0,13 |
| 10-Year US Treasury Bond (CBT) Futures 12/23 | Ktr | 2 USD | 107,859 | -4.256,20 | -0,08 |
| Euro OAT Futures 12/23 | Ktr | 1 EUR | 122,960 | -2.920,00 | -0,05 |
| Gekaufte Währungsterminkontrakte | | | | -2.203,21 | -0,04 |
| EUR Currency Futures 12/23 | Ktr | 1 USD | 1,059 | -2.203,21 | -0,04 |
| Gekaufte Indexterminkontrakte | | | | -2.352,02 | -0,04 |
| SPI 200 Index Futures 12/23 | Ktr | 1 AUD | 7.086,000 | -2.352,02 | -0,04 |
| Verkaufte Währungsterminkontrakte | | | | 1.848,02 | 0,03 |
| EUR AUD Currency Futures 12/23 | Ktr | -1 AUD | 1,645 | 1.848,02 | 0,03 |
| Verkaufte Indexterminkontrakte | | | | 3.690,00 | 0,07 |
| MSCI World Net Total Return Index Futures 12/23 | Ktr | -6 EUR | 435,050 | 3.690,00 | 0,07 |
| Summe Derivate | | | | -6.193,41 | -0,11 |
| Sonstige Vermögenswerte/Verbindlichkeiten | | | | -4.914,59 | -0,09 |
| Fondsvermögen | | | | 5.581.301,94 | 100,00 |
| Anteilwert | | | | | |
| - Klasse A (EUR) (ausschüttend) | EUR | | | 90,47 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | |
| - Klasse A (EUR) (ausschüttend) | STK | | | 61.693 | |

Die Angaben der Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums können kostenlos bei der Allianz Global Investors GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, angefordert werden.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023

| | EUR |
|---|--------------------|
| Zinsen aus Liquiditätsanlagen | |
| - Positive Einlagezinsen | 1.816,72 |
| - Negative Einlagezinsen | -764,01 |
| Erträge aus | |
| - Investmentanteilen | 67.828,10 |
| Erträge insgesamt | 68.880,81 |
| Taxe d'Abonnement | -472,72 |
| Pauschalvergütung | -83.194,72 |
| Aufwendungen insgesamt | -83.667,44 |
| Ordentlicher Nettoertrag/-verlust | -14.786,63 |
| Realisierte Gewinne/Verluste aus | |
| - Wertpapiergeschäften | -403.133,26 |
| - Finanztermingeschäften | -52.794,34 |
| - Devisentermingeschäften | -353,44 |
| - Devisen | -25.598,39 |
| Nettogewinn/-verlust | -496.666,06 |
| Veränderungen der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus | |
| - Wertpapiergeschäften | 743.888,60 |
| - Finanztermingeschäften | -42.794,24 |
| - Devisen | 615,93 |
| Betriebsergebnis | 205.044,23 |

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30.09.2023

| | EUR |
|--------------------------------------|---------------------|
| Investmentanteile | |
| (Anschaffungspreis EUR 5.428.259,64) | 5.445.766,87 |
| Bankguthaben | 146.643,07 |
| Nicht realisierter Gewinn aus | |
| - Finanztermingeschäften | 5.538,02 |
| Summe Aktiva | 5.597.947,96 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -4.914,59 |
| Nicht realisierter Verlust aus | |
| - Finanztermingeschäften | -11.731,43 |
| Summe Passiva | -16.646,02 |
| Fondsvermögen | 5.581.301,94 |

Entwicklung des Fondsvermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023

| | EUR |
|--|---------------------|
| Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraums | 9.157.716,35 |
| Mittelzuflüsse | 1.360.928,10 |
| Mittelrückflüsse | -5.142.386,74 |
| | 5.376.257,71 |
| Betriebsergebnis | 205.044,23 |
| Fondsvermögen am Ende des Berichtszeitraums | 5.581.301,94 |

Entwicklung der Anteile im Umlauf

| | 01.10.2022 | 31.08.2021 |
|--|---------------|----------------|
| | - | - |
| | 30.09.2023 | 30.09.2022 |
| Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtszeitraums | 103.756 | 0 |
| - ausgegebene Anteile | 15.045 | 106.361 |
| - zurückgenommene Anteile | -57.108 | -2.605 |
| Anteile im Umlauf am Ende des Berichtszeitraums | 61.693 | 103.756 |

Wertentwicklung des Fonds

| | | Klasse A (EUR) |
|----------------------------|-------------------------|-----------------|
| | | (ausschüttend) |
| | | % ¹⁾ |
| 1 Jahr | (30.09.2022-30.09.2023) | 2,50 |
| seit Auflage ²⁾ | (01.10.2021-30.09.2023) | -9,53 |

¹⁾ Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt), etwaige Ausschüttungen reinvestiert. Berechnung nach BVI-Methode.

²⁾ Klasse A (EUR) (ausschüttend): Tag der Auflage: 01. Oktober 2021.
Erstinventarwert pro Anteil: EUR 100,00.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanzierungsgrundlage

Die Finanzaufstellungen wurden im Einklang mit den Luxemburger Vorschriften über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Die Basiswährung des money mate defensiv ist der Euro (EUR).

Bewertung der Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.

Vermögensgegenstände, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Vermögensgegenstände verkauft werden können.

Vermögensgegenstände, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögensgegenstände werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie der Ansicht ist, dass diese den angemessenen Wert der Vermögensgegenstände besser darstellen.

Finanzterminkontrakte über Devisen, Wertpapiere, Finanzindizes, Zinsen und sonstige zulässige Finanzinstrumente sowie Optionen darauf und entsprechende Optionsscheine werden, soweit sie an einer Börse notiert sind, mit den zuletzt festgestellten Kursen der betreffenden Börse bewertet. Soweit keine Börsennotiz besteht, insbesondere bei sämtlichen OTC-Geschäften, erfolgt die Bewertung zum wahrscheinlichen Realisierungswert.

Zinsswaps werden zu ihrem Marktwert in Bezug auf die anwendbare Zinskurve bewertet. An Indizes und an Finanzinstrumente gebundene Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der unter Bezugnahme auf den betreffenden Index oder das betreffende Finanzinstrument ermittelt wird.

Anteile an OGAW oder OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Nicht auf die für den Fonds festgelegte Währung (nachstehend „Basiswährung des Fonds“) lautende Vermögensgegenstände werden zu dem letzten Devisenmittelkurs in die Basiswährung des Fonds umgerechnet.

Wertpapierkurse

Die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen des Verkaufsprospekts anhand der am Bewertungstag zuletzt bekannten Wertpapierkurse.

Die Finanzaufstellungen des Jahresberichts wurden auf der Grundlage der Wertpapierkurse des zuletzt errechneten und veröffentlichten Nettoinventarwerts des Berichtszeitraums erstellt.

Fremdwährungen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet:

| | | | |
|----------------------|-------|-------------|----------|
| Australischer Dollar | (AUD) | 1 EUR = AUD | 1,636891 |
| US-Dollar | (USD) | 1 EUR = USD | 1,060951 |

Besteuerung

Der Fonds wird im Großherzogtum Luxemburg mit einer „Taxe d’Abonnement“ auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen, soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits der „Taxe d’Abonnement“ unterliegen, besteuert. Die Einkünfte eines Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Ausschüttungen und Thesaurierungen auf Anteile unterliegen in Luxemburg derzeit keinem Quellensteuerabzug.

Pauschalvergütung

Der Fonds zahlt aus dem Fondsvermögen sämtliche zu tragende Kosten:

Der Fonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen eine Vergütung („Pauschalvergütung“), es sei denn, diese Vergütung wird im Rahmen einer besonderen Anteilklasse direkt dem Anteilhaber in Rechnung gestellt.

Die Vergütungen der von der Verwaltungsgesellschaft eingesetzten Investmentmanager zahlt die Verwaltungsgesellschaft aus ihrer Pauschalvergütung und ggf. aus ihrer erfolgsbezogenen Vergütung.

Die Pauschalvergütung wird nachträglich monatlich gezahlt und anteilig auf den durchschnittlichen täglichen Nettoinventarwert der jeweiligen Anteilklasse berechnet, es sei denn, diese Vergütung wird im Rahmen einer besonderen Anteilklasse direkt dem Anteilhaber in Rechnung gestellt.

Als Ausgleich für die Zahlung der Pauschalvergütung stellt die Verwaltungsgesellschaft den Fonds von folgenden, abschließend aufgezählten Vergütungen und Aufwendungen frei:

- Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütungen;
- Vertriebsgebühren;
- die Verwahrstellegebühr;
- die Gebühr der Register- und Transferstelle;
- Kosten für die Erstellung (inklusive Übersetzung) und den Versand des vollständigen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen, der Satzung sowie der Jahres-, Halbjahres- und ggf. Zwischenberichte sowie anderer Berichte und Mitteilungen an Anteilhaber;
- Kosten für die Veröffentlichung des Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen, der Satzung, der Jahres-, Halbjahres- und ggf. Zwischenberichte, sonstiger Berichte und Mitteilungen an die Anteilhaber, der Steuerinformationen, der Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie offizieller Bekanntmachungen an die Anteilhaber;
- die Kosten für die Rechnungsprüfung des Fonds durch den Abschlussprüfer;
- Kosten für die Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb und/oder der Aufrechterhaltung einer solchen Registrierung;
- die Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und ggf. Kupons und Kuponerneuerungen;
- die Gebühren der Zahl- und Informationsstelle;
- Kosten für die Beurteilung des Fonds durch national und international anerkannte Rating-Agenturen;
- Kosten im Zusammenhang mit der Nutzung von Indexnamen, insbesondere Lizenzgebühren;
- Kosten und Auslagen des Fonds sowie von der Verwaltungsgesellschaft des Fonds bevollmächtigter Dritter im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Nutzung und der Aufrechterhaltung eigener oder fremder EDV-Systeme, die von den Fondsmanagern und Anlageberatern verwendet werden;
- Kosten im Zusammenhang mit dem Erlangen und Aufrechterhalten eines Status, der dazu berechtigt, in einem Land direkt in Vermögensgegenstände zu investieren oder an Märkten in einem Land direkt als Vertragspartner auftreten zu können;
- Kosten und Auslagen des Fonds, der Verwahrstelle sowie von diesen beauftragter Dritter im Zusammenhang mit der Überwachung von Anlagegrenzen und -restriktionen;
- Kosten für die Ermittlung der Risiko- und Performancekennzahlen sowie der Berechnung einer erfolgsbezogenen Vergütung für die Verwaltungsgesellschaft durch beauftragte Dritte;
- Kosten im Zusammenhang mit der Informationsbeschaffung über Hauptversammlungen von Unternehmen oder über sonstige Versammlungen der Inhaber von Vermögensgegenständen sowie Kosten im Zusammenhang mit der eigenen Teilnahme oder der beauftragter Dritter an solchen Versammlungen;
- Porto-, Telefon-, Fax- und Telex-Kosten.

Gebührenstruktur

| | Pauschal- vergütung in % p.a. | Taxe d'Abonnement in % p.a. |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| money mate defensiv - Klasse A (EUR) (ausschüttend) | 1,38 | 0,05 |

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von bestimmten Vermögensgegenständen stehen.

Bei festverzinslichen Anlagen, Devisenterminkontrakten und anderen Derivatkontrakten werden die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage berücksichtigt. Diese Transaktionskosten sind zwar nicht separat identifizierbar, werden jedoch in der Performance des Fonds erfasst.

Im Berichtszeitraum sind Transaktionskosten in Höhe von 323,11 EUR angefallen.

Nachfolgende Ereignisse

Nach Ablauf des Geschäftsjahres bis zum Datum der Unterzeichnung des Jahresabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Laufende Kosten

Die laufenden Kosten sind die bei der Verwaltung des Fonds innerhalb der vorangegangenen 12 Monate zulasten des Fonds (bzw. der jeweiligen Anteilklasse) angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten) und werden als Quote des durchschnittlichen Fondsvolumens (bzw. des durchschnittlichen Volumens der jeweiligen Anteilklasse) ausgewiesen („laufende Kosten“). Berücksichtigt werden neben der Pauschalvergütung alle übrigen Kosten mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten.

Legt der Fonds seine Vermögenswerte in anderen OGAW oder OGA an, die laufende Kosten veröffentlichen, werden bei der Ermittlung der laufenden Kosten des Fonds die laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA berücksichtigt; veröffentlichen diese OGAW oder OGA allerdings keine eigenen laufenden Kosten, ist insoweit für die Berechnung eine Berücksichtigung der laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA bei der Ermittlung der laufenden Kosten nicht möglich.

| | Laufende Kosten synthetisch in % |
|--|-------------------------------------|
| money mate defensiv - Klasse A (EUR) (ausschüttend) | 1,58 |



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
money mate defensiv

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des money mate defensiv (der „Fonds“) zum 30. September 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. September 2023;
- der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 21. Dezember 2023

Alain Maechling

Weitere Informationen (ungeprüft)

Ermittlung des Marktrisikos und Hebelwirkung

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Marktrisiko des Fonds entweder über den Commitment-Ansatz oder den Value-at-Risk (relativer oder absoluter VaR-Ansatz) gemessen und limitiert. Der Commitment-Ansatz berücksichtigt bei der Ermittlung des Marktrisikos des Fonds das zusätzliche Risiko, welches durch den Einsatz von derivativen Finanz-

instrumenten generiert wird. Der VaR-Ansatz repräsentiert eine statistische Methode zur Berechnung des Verlustpotentials auf Grund von Wertänderungen des gesamten Fonds. Die VaR-Berechnung basiert grundsätzlich auf der „Delta Normal“-Methode (Konfidenzniveau von 99 %, eine angenommene Halte-dauer von 10 Tagen, verwendete Datenhistorie von 260 Ta-gen), ansonsten ist die abweichende Berechnungsmethodik in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Zum Ende des Berichtszeitraums war für den Fonds folgender Ansatz zur Berechnung des Marktrisikos gültig:

| Name des Fonds | Ansatz | Vergleichsvermögen |
|---------------------|------------|--------------------|
| money mate defensiv | Commitment | - |

Aus der folgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Risikobudgetauslastung (RBA) des Fonds im Berichtszeitraum entnommen werden. Bei Fonds mit relativem VaR-Ansatz wird die Auslastung gegenüber dem regulatorisch festgelegten Limit (d. h. 2 mal VaR des definierten Vergleichs-

vermögens) ausgewiesen. Darüber hinaus ist der Tabelle die durchschnittliche Hebelwirkung des Fonds im Berichtszeitraum zu entnehmen. Die durchschnittliche Hebelwirkung wird als die durchschnittliche Summe der Nominalwerte der eingesetzten Derivate berechnet.

| | Durchschnittliche Hebelwirkung in % | Minimum RBA in % | Maximum RBA in % | Durchschnittliche RBA in % |
|---------------------|-------------------------------------|------------------|------------------|----------------------------|
| money mate defensiv | - | - | - | - |

Weitere Informationen (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH („Kapitalverwaltungsgesellschaft“ oder „AllianzGI“) gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern,

Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.710

| | | davon Risk Taker | davon Geschäftsleiter | davon andere Risk Taker | davon mit Kontrollfunktion | davon mit gleichem Einkommen |
|--------------------|-------------|---------------------|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| Fixe Vergütung | 174.302.493 | 7.269.792 | 985.960 | 2.207.677 | 390.480 | 3.685.675 |
| Variable Vergütung | 121.033.472 | 16.763.831 | 1.483.410 | 4.459.440 | 377.612 | 10.443.368 |
| Gesamtvergütung | 295.335.965 | 24.033.623 | 2.469.370 | 6.667.117 | 768.092 | 14.129.043 |

Festlegung der Vergütung

Allianz Global Investors GmbH („Verwaltungsgesellschaft“) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition der Kapitalverwaltungsgesellschaft abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung der Kapitalverwaltungsgesellschaft gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg der Kapitalverwaltungsge-

Weitere Informationen (ungeprüft)

sellschaft oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen mehrjährigen Zeitraum.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das

Risikoprofils beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleistung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für die Kapitalverwaltungsgesellschaft reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Techniken einer effizienten Portfolioverwaltung

Die Leitlinie 2014/937 zu börsengehandelten Indexfonds (Exchange-Traded Funds, ETF) und anderen OGAW-Themen der European Securities and Markets Authority (ESMA) fordert in den Abschnitten 35 (a-c), 40 (a-c) und 48 (a, b) Angaben im Jahresbericht der Fonds zum Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung (Wertpapierleihe, Repos/Reverse-Repos) bzw. Derivate erzielt wird, Angaben zur Identität der Gegenparteien dieser Geschäfte, Aussagen zur Art und Höhe der in diesem Zusammenhang entgegengenommenen Sicherheiten sowie Aussagen zur Identität des Emittenten im Zusammenhang mit OTC-Derivaten und die Besicherung durch Wertpapiere, die von einem Mitgliedstaat begeben werden.

Aus der folgenden Tabelle kann das minimale, maximale und durchschnittliche Exposure, unterteilt nach Techniken und Derivaten, im Berichtszeitraum entnommen werden. Die Exposure-Zahlen zum minimalen bzw. maximalen Exposure des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages mit dem minimalen bzw. maximalen Exposure des Berichtszeitraums dargestellt. Das durchschnittliche Exposure ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt des täglichen Exposures des Fonds in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages. Das Exposure (Counterparty) aus Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung bzw. Derivaten wurde getrennt für börsengehandelte Derivate, OTC-Derivate (inklusive Total Return Swaps), Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) und Wertpapierleihe betrachtet.

| | | Minimum Exposure in % | Maximum Exposure in % | Durchschnittliches Exposure in % |
|---------------------|--|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| money mate defensiv | börsengehandelte Derivate ¹⁾ | 0,00 | 0,94 | 0,15 |
| | OTC-Derivate | - | - | - |
| | Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) ²⁾ | - | - | - |
| | Wertpapierleihe ³⁾ | - | - | - |

¹⁾ Im Berichtszeitraum hatte der Fonds Positionen in börsengehandelten Derivaten, die jedoch zu jedem Zeitpunkt mit einer Initial und Variation Margin hinterlegt waren und daher kein offenes Exposure hatten.

²⁾ Im Berichtszeitraum hat der Fonds keine Rückkaufvereinbarungen getätigt.

³⁾ Im Berichtszeitraum ist der Fonds keine Vereinbarungen in Form von Wertpapierleihen eingegangen.

Aus der nachfolgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten, die auf das Kontrahentenrisiko des Fonds anrechenbar sind, entnommen werden. Die Höhe der minimalen bzw. maximalen Sicherheiten des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages des Berichtszeitraums dargestellt. Die durchschnittliche Höhe der Sicherheiten ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt der täglichen Höhe der Sicherheiten in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages.

| | Sicherheiten (Minimum in %) | Sicherheiten (Maximum in %) | Sicherheiten (Durchschnittlich in %) |
|-----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---|
| money mate defensiv ⁴⁾ | - | - | - |

⁴⁾ Im Berichtszeitraum wurden keine Sicherheiten hinterlegt.

Der Fonds hat im Berichtszeitraum Geschäfte im Rahmen effizienter Portfolioverwaltung bzw. Derivate mit den folgenden Kontrahenten getätigt:

State Street Corp.

Zum Berichtsstichtag gab es keinen Emittenten, bei welchem die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20 % des Nettoinventarwerts des Fonds überschreiten.

Zum Berichtsstichtag wurde der Fonds nicht vollständig durch Wertpapiere besichert, die von einem Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Aus der nachfolgenden Tabelle können die Kosten und Erträge gemäß Abschnitt 35 (d) der Leitlinie 2014/937, die sich aus den Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung für den Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der direkten und indirekten operationellen Kosten und angefallenen Gebühren, entnommen werden:

| | Erträge | Kosten |
|---------------------|---------|--------|
| money mate defensiv | 0,00 | 0,00 |

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Ausschüttungspolitik

Weitere Informationen finden Sie auf der Registerkarte „Verteilung“ unter den einzelnen Fondsabschnitten auf der Website der Allianz Global Investors Regulatory: <https://regulatory.allianzgi.com/en-gb/b2c/luxemburg-en/funds/mutual-funds>

Name des Produkts:
money mate defensiv

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5299004LACFVE3A9UE80

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und / oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

| | | | |
|--|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ja | | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein | |
| <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _% | <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthielt es 29,36% an nachhaltigen Investitionen | | |
| <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind | <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind | | |
| <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind | <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind | | |
| <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _% | <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel | | |
| <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _% | <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. | | |



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der money mate defensiv (der «Fonds») bewarb ein breites Spektrum an ökologischen und/oder sozialen Merkmalen. Der Fonds investierte mindestens 70 % seines Vermögens gemäß der «Multi-Asset Nachhaltigkeitsstrategie», die unter anderem verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien der Verwaltungsgesellschaft umfasst, und/oder er investiert in grüne Anleihen und/oder soziale Anleihen und/oder nachhaltige Anleihen und/ oder SFDR-Zielfonds gemäß Artikel 8 und 9 («SFDR-Zielfonds»). SFDR-Zielfonds bezeichnet einen Zielfonds, dessen Ziel im Einklang mit Art. 8 bzw. Art. 9 der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungsverordnung in der Förderung ökologischer oder sozialer Merkmale oder in nachhaltigen Anlagen besteht. Je nach der vom Anlageverwalter gewählten Nachhaltigkeitsstrategie umfassten die geförderten ökologischen und/ oder sozialen Merkmale Umwelt-, Sozial-, Menschenrechts-, Governance- und Geschäftsverhaltensfaktoren oder Investitionen in Unternehmen, die Lösungen anbieten, die positive ökologische und soziale Ergebnisse erzielen.

Darüber hinaus wurden nachhaltige Mindestausschlusskriterien angewandt. Es wurde kein Referenzwert (Benchmark) festgelegt, um die beworbenen ökologischen und/ oder sozialen Merkmale zu erreichen.

- **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Messung der Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, die wie folgt abgeschnitten haben:

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

- Der tatsächliche Prozentsatz des Fondsvermögens (einschließlich Derivate und Barmittel), der im Einklang mit der Multi-Asset Nachhaltigkeitsstrategie in grüne Anleihen und/oder soziale Anleihen und/oder nachhaltige Anleihen und/oder in SFDR-Zielfonds und/oder in Aktien und/oder festverzinsliche Wertpapiere investiert wurde, betrug 87,23 %
 Im Falle der Investitionen direkt in festverzinsliche Wertpapiere oder Aktientitel im Rahmen der Multi-Asset-Nachhaltigkeitsstrategie wurden die verbindlichen Elemente eingehalten.

- Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts - PAI) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden durch die Einhaltung der folgenden Ausschlusskriterien für Direktinvestitionen berücksichtigt:

- Wertpapiere von Unternehmen, die aufgrund von problematischen Praktiken in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruption in schwerwiegender Weise gegen Prinzipien und Leitlinien wie die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen,
- Wertpapiere von Unternehmen, die an umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen, biologische Waffen, abgereichertes Uran, weißer Phosphor und Atomwaffen) beteiligt sind,
- Wertpapiere von Unternehmen, die mehr als 10 % ihrer Umsätze aus Waffen, militärischer Ausrüstung und Dienstleistungen erzielen,
- Wertpapiere von Unternehmen, die mehr als 10 % ihrer Umsätze aus dem Abbau thermischer Kohle erzielen,
- Wertpapiere von Versorgungsunternehmen, die mehr als 20 % ihrer Umsätze aus Kohle erzielen,
- Wertpapiere von Unternehmen, die an der Tabakproduktion beteiligt sind, und Wertpapiere von Unternehmen, die am Vertrieb von Tabak beteiligt sind, im Umfang von mehr als 5 % ihrer Umsätze.

Direktinvestitionen in staatliche Emittenten, die einen unzureichenden Freedom House Index aufweisen, wurden ausgeschlossen.
 Die Ausschlusskriterien basierten auf Informationen eines externen Datenanbieters und wurden in den ex-ante und ex-post Anlagegrenzprüfungssystemen kodiert. Die Daten wurden mindestens halbjährlich aktualisiert.

- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nachhaltige Investitionen leisten einen Beitrag zu ökologischen und/oder sozialen Zielen, für die der Investmentmanager unter anderem die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie die Ziele der EU-Taxonomie als Referenzrahmen verwendet.

Die Beurteilung des positiven Beitrags zu den Umwelt- oder sozialen Zielen basierte auf einem eigenen Rahmen, der quantitative Elemente mit qualitativen Inputs aus internem Research kombiniert. Die Methodik wendete zunächst eine quantitative Aufgliederung eines Unternehmens bzw. eines Emittenten, in das / in den investiert werden soll, in seine Geschäftsbereiche an. Das qualitative Element des Rahmens ist eine Beurteilung, ob die Geschäftstätigkeiten einen positiven Beitrag zu einem Umwelt- oder sozialen Ziel geleistet haben.

Zur Berechnung des positiven Beitrags auf Ebene des Fonds wurde der Umsatzanteil jedes Emittenten berücksichtigt, der auf Geschäftstätigkeiten zurückzuführen ist, die zur Erreichung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen beigetragen haben, sofern der Emittent die Grundsätze der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do No Significant Harm, „DNSH“) und einer guten Unternehmensführung erfüllt hat, und in einem zweiten Schritt wurde eine vermögensgewichtete Aggregation vorgenommen. Darüber hinaus wurde bei bestimmten Arten von Wertpapieren, mit denen spezifische Projekte finanziert werden, die zu Umwelt- oder sozialen Zielen beigetragen haben, so berücksichtigt, dass die Gesamtanlage zu Umwelt- und/oder sozialen Zielen beiträgt, aber auch für diese wurden eine DNSH- sowie eine Good Governance-Prüfung in Bezug auf die Emittenten durchgeführt.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen keine anderen ökologischen und/oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt haben, nutzte der Investmentmanager des Fonds die PAI-Indikatoren, für die Signifikanzschwellen festgelegt wurden, um erheblich schädliche

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Emittenten zu identifizieren. Bei Emittenten, die die Signifikanzschwelle nicht erreicht haben, konnte gegebenenfalls über einen begrenzten Zeitraum ein Engagement erfolgen, um die nachteiligen Auswirkungen zu beheben. Andernfalls, wenn der Emittent die definierten Signifikanzschwellen zweimal in Folge nicht erreicht hatte oder im Falle eines gescheiterten Engagements, besteht er die DNSH-Prüfung nicht. Investitionen in Wertpapiere von Emittenten, die die DNSH-Prüfung nicht bestanden haben, wurden nicht als nachhaltige Investitionen gezählt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

PAI-Indikatoren wurden entweder im Rahmen der Anwendung der Ausschlusskriterien oder über Schwellenwerte auf sektorspezifischer oder absoluter Basis berücksichtigt. Es wurden Signifikanzschwellen festgelegt, die sich auf qualitative oder quantitative Kriterien beziehen. Da für einige PAI-Indikatoren keine Daten vorliegen, wurden bei der DNSH-Beurteilung für die folgenden Indikatoren für Unternehmen gegebenenfalls gleichwertige Datenpunkte zur Beurteilung der PAI-Indikatoren herangezogen: Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung von nicht erneuerbaren Energien, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf die biologische Vielfalt auswirken, Emissionen in das Wasser und fehlende Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen; für staatliche Emittenten: Treibhausgasintensität und Länder, in die investiert werden soll, die sozialen Verstößen unterliegen. Bei Wertpapieren, die bestimmte Projekte finanzieren, die zu ökologischen oder sozialen Zielen beitragen, konnten entsprechende Daten auf der Projektebene verwendet werden, um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen andere ökologische und/oder soziale Ziele nicht wesentlich beeinträchtigen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Methodik zur Berechnung des Anteils nachhaltiger Investitionen hat Verstöße von Unternehmen gegen internationale Normen berücksichtigt. Der zentrale normative Rahmen bestand aus Prinzipien des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Prinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Wertpapiere von Unternehmen, die im erheblichen Maß gegen diese Rahmenbedingungen verstießen, wurden nicht als nachhaltige Investitionen gezählt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Verwaltungsgesellschaft ist der Net Zero Asset Managers Initiative beigetreten und berücksichtigt PAI-Indikatoren durch verantwortliches Handeln und spezifisches Engagement. Beide Faktoren haben dazu beigetragen, potenzielle negative Auswirkungen als Verwaltungsgesellschaft zu minimieren. Im Einklang mit ihrem Engagement für die Net Zero Asset Managers Initiative strebte die Verwaltungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit Anlegern eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen sowie Dekarbonisierung an. Das Ziel besteht darin, bis spätestens 2050 für alle verwalteten Vermögenswerte Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Im Rahmen dieses Ziels hat die Verwaltungsgesellschaft ein Zwischenziel für den Anteil der Vermögenswerte festgelegt, der im Einklang mit dem Ziel der Erreichung der Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2050 zu verwalten ist. Der Investmentmanager berücksichtigte bei Unternehmensemittenten PAI-Indikatoren in Bezug auf Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser- und Abfallmanagement sowie soziale und arbeitsrechtliche Fragen. Sofern relevant wurde der Freedom House-Index auf Investitionen in staatliche Emittenten angewendet. PAI-Indikatoren wurden im Anlageprozess des Investmentmanagers in Form von Ausschlüssen berücksichtigt, wie im Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“ beschrieben.

Die Datenlage in Bezug auf PAI-Indikatoren ist uneinheitlich. Für die Faktoren Biodiversität, Gewässerschutz und Abfallmanagement liegen nur wenige Daten vor. Die PAI-Indikatoren wurden durch Ausschluss von Wertpapieren angewandt, deren Emittenten aufgrund von problematischen

Praktiken in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruption in schwerwiegender Weise gegen Prinzipien und Leitlinien wie die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstießen.

Die folgenden PAI-Indikatoren wurden berücksichtigt:

- THG-Emissionen
- CO2-Fußabdruck
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Während des Berichtszeitraums umfasste die Mehrheit der Anlagen des Finanzprodukts Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und/oder Zielfonds. Ein Teil des Finanzprodukts enthielt Vermögenswerte, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale fördern. Beispiele für solche Vermögenswerte sind Derivate, Barmittel und Einlagen. Da diese Vermögenswerte nicht zur Erreichung der durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet wurden, wurden sie bei der Ermittlung der Hauptinvestitionen nicht berücksichtigt. Die Hauptinvestitionen sind die Investitionen mit der höchsten Gewichtung im Finanzprodukt. Die Gewichtung wird als Durchschnitt über die vier Bewertungsstichtage ermittelt. Die Bewertungsstichtage sind der Berichtsstichtag und der letzte Tag eines jeden dritten Monats über neun Monaten rückwärts.

Aus Gründen der Transparenz wird für die Investitionen, die unter den NACE-Sektor "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung" fallen, die detailliertere Klassifizierung (auf Ebene der Teilsektoren) angezeigt, um zwischen den Investitionen zu unterscheiden, die sich auf die Teilsektoren "Öffentliche Verwaltung", "Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege/Justiz, öffentliche Sicherheit und Ordnung" und "Sozialversicherung" beziehen. Für Investments in Zielfonds ist keine eindeutige Sektorzuordnung möglich, da die Zielfonds in Wertpapiere der Emittenten aus verschiedenen Sektoren investieren können.

| Größte Investitionen | Sektor | In % der Vermögenswerte | Land |
|------------------------------|--------|-------------------------|-----------|
| ALLIANZ ADVAN FI EUR-WT EUR | N/A | 16,45 % | Luxemburg |
| ALLIANZ EUR CRD SRI PLUS-W7 | N/A | 13,44 % | Luxemburg |
| ALLIANZ ADV FX INC SH DUR-W | N/A | 10,90 % | Luxemburg |
| ALLIANZ DYN ALL PLS EQ-WT9 E | N/A | 9,01 % | Luxemburg |
| ALLIANZ GREEN BOND-W EUR | N/A | 4,28 % | Luxemburg |

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.10.2022-30.09.2023

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

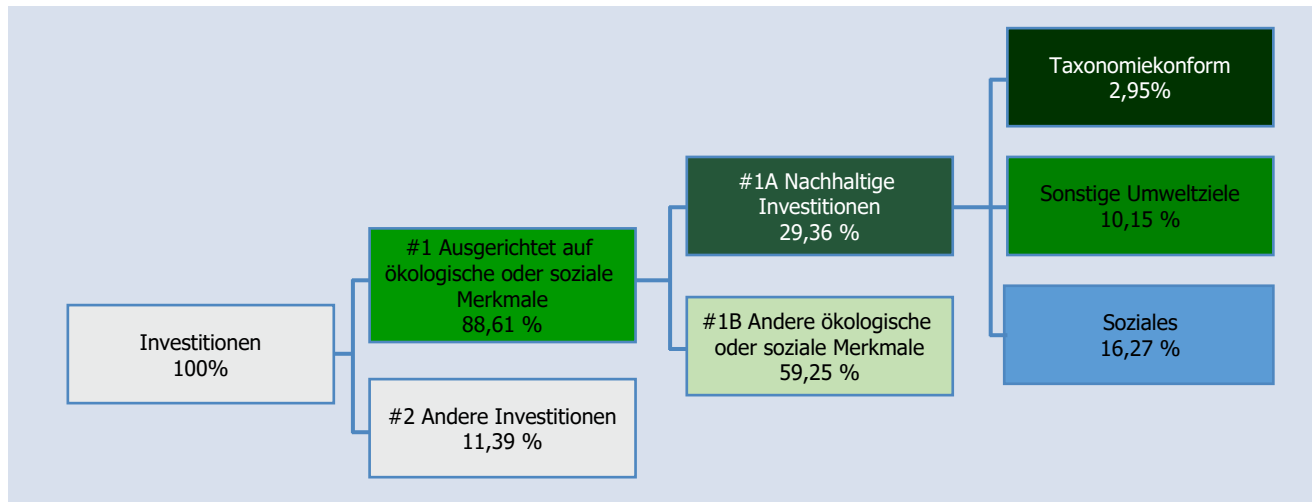
Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen. Der Großteil des

Vermögens des Fonds wurde zur Erreichung der von diesem Fonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet. Ein geringer Teil des Fonds hat Anlagen enthalten, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale fördern. Beispiele für solche Instrumente sind Barmittel und Bareinlagen, bestimmte Zielfonds sowie Anlagen mit vorübergehend von den Bestimmungen abweichenden oder fehlenden ökologischen, sozialen oder governance-bezogenen Qualifikationen.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

• **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Einige Wirtschaftsaktivitäten können zu mehr als einer Unterkategorie (Soziales, taxonomiekonform oder sonstige Umweltziele) von nachhaltigen Investitionen beitragen. Dies kann zu Situationen führen, in denen die Summe der Investitionen in diesen nachhaltigen Unterkategorien nicht mit dem Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen übereinstimmt. Nichtsdestotrotz ist gewährleistet, dass eine Doppelzählung in der Gesamtkategorie der nachhaltigen Investitionen nicht möglich ist.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden. **#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

• **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anteile der Investitionen des Fonds in verschiedenen Sektoren und Teilspektoren am Geschäftsjahresende. Die Auswertung basiert auf der NACE-Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten des Unternehmens bzw. des Emittenten der Wertpapiere, in die das Finanzprodukt investiert ist. Im Falle von den Investitionen in Zielfonds wird ein Durchschau-Ansatz angewendet, so dass die Sektor- und Teilspektorzugehörigkeiten der zugrunde liegenden Vermögenswerte der Zielfonds berücksichtigt werden, um die Transparenz über die sektorale Exposition des Finanzproduktes zu gewährleisten.

Der Ausweis der Sektoren und Teilspektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates ist derzeit nicht möglich, da die Auswertung nur NACE-Klassifizierung Ebene I und II umfasst. Die genannten Aktivitäten im fossilen Brennstoffen Bereich sind in Teilen aggregiert mit anderen Bereichen unter Teilspektoren B5, B6, B9, C28, D35 und G46 enthalten.

| | Sektor / Teilsektor | In % der Vermögenswerte |
|----------|---|-------------------------|
| A | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 0,00 % |
| A01 | Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten | 0,00 % |
| B | BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN | 0,61 % |
| B05 | Kohlenbergbau | 0,01 % |

| | | |
|----------|---|----------------|
| B06 | Gewinnung von Erdöl und Erdgas | 0,23 % |
| B07 | Erzbergbau | 0,17 % |
| B08 | Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau | 0,14 % |
| B09 | Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden | 0,06 % |
| C | VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN | 23,07 % |
| C10 | Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 0,85 % |
| C11 | Getränkeherstellung | 0,88 % |
| C14 | Herstellung von Bekleidung | 0,29 % |
| C15 | Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen | 0,30 % |
| C16 | Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) | 0,19 % |
| C17 | Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus | 0,35 % |
| C18 | Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern | 0,04 % |
| C19 | Kokerei und Mineralölverarbeitung | 1,36 % |
| C20 | Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 2,29 % |
| C21 | Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen | 3,75 % |
| C22 | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 0,14 % |
| C23 | Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | 1,09 % |
| C24 | Metallerzeugung und -bearbeitung | 0,38 % |
| C25 | Herstellung von Metallerzeugnissen | 0,35 % |
| C26 | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen | 4,16 % |
| C27 | Herstellung von elektrischen Ausrüstungen | 0,54 % |
| C28 | Maschinenbau | 2,43 % |
| C29 | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen | 3,00 % |
| C30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 0,20 % |
| C31 | Herstellung von Möbeln | 0,06 % |
| C32 | Herstellung von sonstigen Waren | 0,41 % |
| D | ENERGIEVERSORGUNG | 4,50 % |
| D35 | ENERGIEVERSORGUNG | 4,50 % |
| E | WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN | 0,62 % |
| E36 | Wasserversorgung | 0,05 % |
| E37 | Abwasserentsorgung | 0,40 % |
| E38 | Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung | 0,18 % |
| F | BAUWERBE/BAU | 0,67 % |
| F41 | Hochbau | 0,30 % |
| F42 | Tiefbau | 0,34 % |
| F43 | Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 0,03 % |
| G | HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN | 3,98 % |
| G45 | Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 0,03 % |
| G46 | Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern) | 1,25 % |
| G47 | Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 2,69 % |
| H | VERKEHR UND LAGEREI | 2,17 % |
| H49 | Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen | 0,58 % |
| H50 | Schifffahrt | 0,16 % |

| | | |
|----------|--|----------------|
| H51 | Luftfahrt | 0,30 % |
| H52 | Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr | 0,82 % |
| H53 | Post-, Kurier- und Expressdienste | 0,31 % |
| I | GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE | 0,38 % |
| I55 | Beherbergung | 0,26 % |
| I56 | Gastronomie | 0,12 % |
| J | INFORMATION UND KOMMUNIKATION | 9,37 % |
| J58 | Verlagswesen | 2,28 % |
| J59 | Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik | 0,11 % |
| J60 | Rundfunkveranstalter | 0,13 % |
| J61 | Telekommunikation | 3,56 % |
| J62 | Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie | 1,63 % |
| J63 | Informationsdienstleistungen | 1,67 % |
| K | ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN | 30,44 % |
| K64 | Erbringung von Finanzdienstleistungen | 23,17 % |
| K65 | Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) | 3,83 % |
| K66 | Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten | 3,43 % |
| L | GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN | 2,19 % |
| L68 | Grundstücks- und Wohnungswesen | 2,19 % |
| M | ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN | 0,95 % |
| M69 | Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 0,18 % |
| M70 | Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung | 0,01 % |
| M71 | Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung | 0,11 % |
| M72 | Forschung und Entwicklung | 0,29 % |
| M73 | Werbung und Marktforschung | 0,30 % |
| M75 | Veterinärwesen | 0,04 % |
| N | ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN | 0,68 % |
| N77 | Vermietung von beweglichen Sachen | 0,20 % |
| N78 | Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 0,11 % |
| N79 | Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen | 0,10 % |
| N80 | Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien | 0,27 % |
| N81 | Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau | 0,03 % |
| N82 | Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. | -0,02 % |
| O | ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG | 15,63 % |
| O84 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, von denen: | 15,63 % |
| O84.1 | Öffentliche Verwaltung | 15,05 % |
| O84.2 | Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege/Justiz, öffentliche Sicherheit und Ordnung | 0,58 % |
| P | ERZIEHUNG UND UNTERRICHT | 0,01 % |
| P85 | ERZIEHUNG UND UNTERRICHT | 0,01 % |
| Q | GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN | 0,35 % |
| Q86 | Gesundheitswesen | 0,35 % |

| | | |
|-----------------|---|---------------|
| Q87 | Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 0,00 % |
| R | KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG | 0,21 % |
| R90 | Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten | 0,00 % |
| R92 | Spiel-, Wett- und Lotteriewesen | 0,11 % |
| R93 | Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung | 0,09 % |
| S | ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN | 0,11 % |
| S96 | Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen | 0,11 % |
| U | EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN | 0,16 % |
| U99 | Exterritoriale Organisationen und Körperschaften | 0,16 % |
| Sonstige | Nicht zugeordnet | 3,90 % |



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die taxonomiekonformen Investitionen umfassen Fremd- und/oder Eigenkapitalbeteiligungen an ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Taxonomiekonforme Daten wurden von einem externen Datenanbieter bereitgestellt. Der Investmentmanager hat die Qualität dieser Daten beurteilt. Die Daten sind nicht Gegenstand einer Zusicherung durch Wirtschaftsprüfer oder einer Überprüfung durch Dritte. Taxonomiekonforme Tätigkeiten sind Tätigkeiten, die die Kriterien der EU-Taxonomie erfüllen. Wenn eine Investition nicht taxonomiekonform ist, weil die Tätigkeit nicht oder noch nicht von der EU-Taxonomie abgedeckt wird oder der positive Beitrag nicht signifikant genug ist, um die technischen Screening-Kriterien der Taxonomie zu erfüllen, kann eine solche Investition dennoch als ökologisch nachhaltige Investition angesehen werden, sofern sie alle damit verbundenen Kriterien erfüllt. Taxonomiekonforme Daten sind nur in seltenen Fällen von Unternehmen gemäß der EU-Taxonomie berichtete Daten. Der Datenanbieter hat taxonomiekonforme Daten aus anderen verfügbaren gleichwertigen öffentlichen Daten abgeleitet. Der Fonds war zum Berichtsstichtag zu 15,98 % des Gesamtportfolios in Staatsanleihen investiert (die Berechnung erfolgte anhand des Durchschau-Ansatzes). Die taxonomiekonformen Tätigkeiten in dieser Offenlegung basieren auf dem Anteil der Umsatzerlöse. Vorvertragliche Zahlen nutzen den Umsatz als Finanzkennzahl im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen und basieren darauf, dass vollständige, überprüfbare oder aktuelle Daten für CAPEX und/oder OPEX als Finanzkennzahl noch weniger verfügbar sind.

- Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja

In fossiles Gas

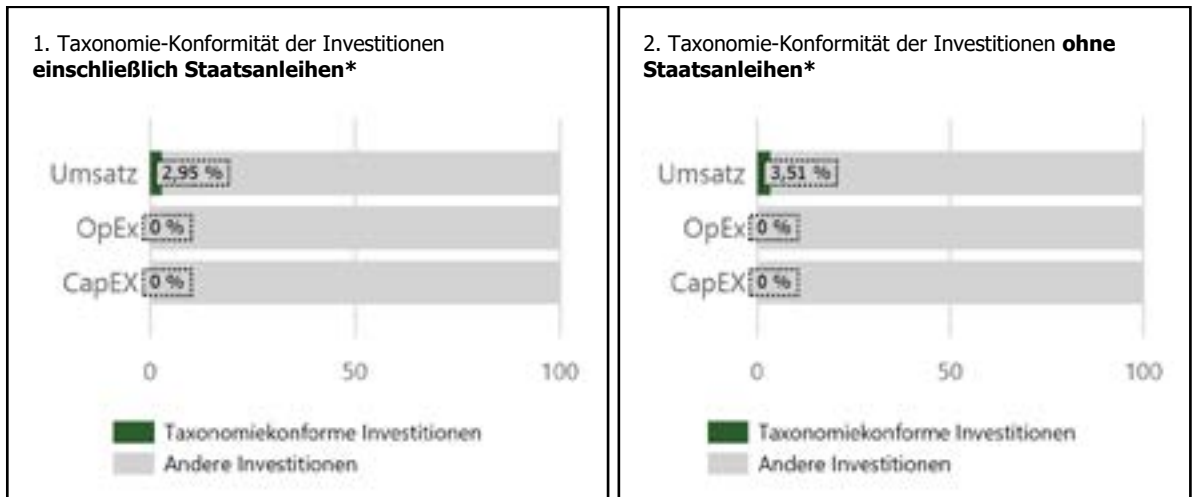
In Kernenergie

Nein

Die Aufschlüsselung der Anteile der Investitionen nach den Umweltzielen in fossiles Gas und in Kernenergie ist derzeit nicht möglich da die Daten noch nicht in verifizierter Form vorliegen.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

| | |
|------------------------------|--------|
| Klimaschutz | 0,00 % |
| Anpassung an den Klimawandel | 0,00 % |

Die Aufschlüsselung der Anteile der Investitionen nach den Umweltzielen ist derzeit nicht möglich da die Daten noch nicht in verifizierter Form vorliegen.

- Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

| | |
|---------------------------|--------|
| Übergangstätigkeiten | 0,00 % |
| Ermöglichende Tätigkeiten | 0,00 % |

Die Aufschlüsselung der Anteile der Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und in ermöglichende Wirtschaftstätigkeiten ist derzeit aufgrund der fehlenden verlässlichen Taxonomie-Daten nicht möglich. Nicht-Finanzunternehmen werden den Anteil taxonomiekonformer Wirtschaftsaktivitäten in Form von definierten KPIs unter der Angabe, zu welchem Umweltziel diese Aktivität beiträgt und ob es sich um eine Übergangs- oder ermöglichende Wirtschaftstätigkeiten handelt, erst ab dem 01. Januar 2023 offenlegen (Finanzunternehmen – ab 01.01.2024). Das Vorhandensein dieser berichteten Informationen ist eine zwingende Grundlage für diese Auswertung.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

 **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel war 10,15 %.

 **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Anteil an sozial nachhaltigen Investitionen war 16,27 %.

 **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter «#2 Andere Investitionen» wurden Investitionen in Barmittel, nicht nachhaltigen Anteil der Zielfonds oder Derivate einbezogen (die Berechnung erfolgte anhand des Durchschau-Ansatzes). Derivate wurden für ein effizientes Portfoliomanagement (einschließlich Risikoabsicherung) und/oder zu Anlagezwecken eingesetzt, und Zielfonds, um von einer bestimmten Strategie zu profitieren. Bei diesen Anlagen wurden keine ökologischen oder sozialen Mindestanforderungen geprüft.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?



Um sicherzustellen, dass das Finanzprodukt seine ökologischen und sozialen Merkmale erreicht, wurden die verbindlichen Elemente als Bewertungskriterien definiert. Die Einhaltung der verbindlichen Elemente wurde mit Hilfe von Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Für jeden Nachhaltigkeitsindikator wurde eine Methodik auf der Grundlage verschiedener Datenquellen entwickelt, um eine präzise Messung und Berichterstattung der Indikatoren zu gewährleisten. Um die zugrunde liegenden Daten auf dem neuesten Stand zu halten, wurde die Liste der nachhaltigen Mindestausschlüsse mindestens zweimal pro Jahr vom Nachhaltigkeitsteam auf der Grundlage externer Datenquellen aktualisiert. Es wurden technische Kontrollmechanismen eingeführt, um die Einhaltung der verbindlichen Elemente in ex-ante und ex-post Anlagegrenzprüfungssystemen zu überwachen. Diese Mechanismen dienen dazu, die ständige Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu gewährleisten. Bei festgestellten Verstößen wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen, um diese zu beheben. Beispiele für solche Maßnahmen sind die Veräußerung von Wertpapieren, die nicht mit den Ausschlusskriterien übereinstimmen, oder das Engagement bei den Emittenten (im Falle von Direktinvestitionen). Diese Mechanismen sind ein integraler Bestandteil der PAI-Berücksichtigung.

Darüber hinaus engagiert sich AllianzGI bei den Unternehmen, in die investiert wird. Die Engagement-Aktivitäten wurden nur in Bezug auf Direktinvestitionen durchgeführt. Es ist nicht garantiert, dass die durchgeführten Engagements Emittenten umfassen, die in jedem Fonds gehalten werden. Die Engagement-Strategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf 2 Ansätzen: (1) risikobasierter Ansatz und (2) thematischer Ansatz.

Der risikobasierte Ansatz konzentriert sich auf die identifizierten wesentlichen ESG-Risiken. Das Engagement steht in engem Zusammenhang mit der Größe der Beteiligungen von AllianzGI. Der Schwerpunkt der Engagements berücksichtigt Aspekte wie signifikante Abstimmungen gegen das Management des Unternehmens auf vergangenen Hauptversammlungen, Kontroversen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit oder Unternehmensführung und andere Nachhaltigkeitsthemen. Der thematische Ansatz verbindet Engagements entweder mit den drei strategischen Nachhaltigkeitsthemen von AllianzGI – Klimawandel, Planetare Belastungsgrenzen und inklusiver Kapitalismus – sowie mit Fragen der Unternehmensführung in bestimmten Märkten oder im weiteren Sinne. Thematische Engagements werden anhand von Themen identifiziert, die für Portfolioinvestitionen als wichtig erachtet werden. Die Prioritäten werden auf Basis der Größe der Beteiligungen von AllianzGI und unter Berücksichtigung der Prioritäten der Kunden festgelegt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert (Benchmark) festgelegt, um die vom Teilfonds geförderten ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**
Unzutreffend
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**
Unzutreffend
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**
Unzutreffend
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**
Unzutreffend

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft)

Sämtliche Zahlungen an die Anteilhaber (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können über die unter „Ihre Partner“ aufgeführte deutsche Zahlstelle geleistet werden. Rücknahmeaufträge können über die deutsche Zahlstelle eingereicht werden.

Im Hinblick auf den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Etwaige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Für ausgewählte Anteilklassen (z. B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) kann die Veröffentlichung im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Darüber hinaus werden die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland gem. § 298 Abs. 2 des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs in folgenden Fällen mittels dauerhaften Datenträgers im Sinne des § 167 deutsches Kapitalanlagegesetzbuch informiert:

- Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds,
- Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung,
- Änderungen des Verwaltungsreglements, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind, die wesentliche Anlegerrechte berühren oder die Vergütung und Aufwenderstattungen betreffen, die aus dem Fonds entnommen werden können, einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie die Rechte der Anleger,
- im Falle eines Zusammenschlusses des Fonds mit einem anderen Fonds die Verschmelzungsinformationen gem. Art. 43 der Richtlinie 2009/65/EG,
- im Falle der Umwandlung des Fonds in einen Feederfonds oder die Änderungen eines Masterfonds in Form von Informationen, die gem. Art. 64 der Richtlinie 2009/65/EG zu erstellen sind.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind bei der unter „Ihre Partner“ aufgeführten Informationsstelle kostenlos in Papierform und im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> kostenlos erhältlich. Für ausgewählte Anteilklassen (z. B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) können die Veröffentlichungen im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Der Verwahrstellenvertrag ist bei der Informationsstelle kostenlos einsehbar.

Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle, die Register- und Transferstelle, die Vertriebsgesellschaft oder die Zahl- bzw. Informationsstellen sind für Fehler oder Auslassungen bei den veröffentlichten Preisen haftbar.

Ihre Partner

Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltung

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Fax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Internet: <https://lu.allianzgi.com>
E-Mail: info-lux@allianzgi.com

Aufsichtsrat

Tobias C. Pross
Chief Executive Officer
Allianz Global Investors GmbH,
München

Klaus-Dieter Herberg
Allianz Networks Germany
Allianz Global Investors GmbH
München

Giacomo Campora
CEO Allianz Bank
Financial Advisers S.p.A.
Mailand

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin (seit 31.05.2023),
David Newman (zurückgetreten am
30.05.2023)
Head of Enterprise Project Portfolio Management
Office
Allianz Global Investors GmbH,
French Branch
Paris

Dr. Kay Müller (seit 01.06.2023),
Isaline Marcel (zurückgetreten am
31.05.2023)
Chair Board of Management & COO
Allianz Asset Management
München

Geschäftsführung

Alexandra Auer (Vorsitzende)
Ludovic Lombard
Ingo Mainert
Dr. Thomas Schindler
Petra Trautschold
Birte Trenkner

Verwahrstelle, Fondsbuchhaltung, Nettoinventarwertermittlung, Register- und Transferstelle

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
E-Mail: info@allianzgi.de

Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland

State Street Bank International GmbH
Briener Strasse 59
D-80333 München

Zahl- und Informationsstelle im Großherzogtum Luxemburg

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers
Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt in ihrem Sitzland im Hinblick auf das Investmentgeschäft einer staatlichen Aufsicht.

Die Verwaltungsgesellschaft hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ihre Absicht angezeigt, Anteile des Fonds money mate defensiv in Deutschland öffentlich zu vertreiben. Die Rechte aus dieser Vertriebsanzeige sind nicht erloschen.

Stand: 30. September 2023

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstrasse 42-44
D-60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.de
<https://de.allianzgi.com>